

Hier gibt es ein erstes und detailliertes Gespräch mit dem schwedischen [Midgård Magazin](#).

Hallo Jungs! Wage ich es mir hier ein Interview einer Band zu machen die man Terrorsphära nennt?

Grüß Dich und alle Leser dieses Gesprächs sowie im Speziellen die Leute in Schweden! Offensichtlich wagst Du es, hier ein Gespräch mit uns von T(error)sphära zu führen, wobei es doch auch kein Wagnis sein sollte. Also locker weiter im Text.

Was könnt ihr mir über den Bandnamen und Euch selbst erzählen?

Der Bandname entstand in einer längeren Schaffens – und Kreativitätsphase. Wir wollten weder einen rein deutschen noch einen rein englischen Bandnamen, somit hat sich unser Gitarrist in Gesinnungshaft buchstäblich hingesezt und sich die ohnehin in Haft vorhandene Zeit genommen, um einen Bandnamen zu kreieren, welcher sowohl klanglich passend wie gleichermaßen aussagekräftig in Bedeutung und Tiefgründigkeit die Hörschaft erreicht.

Das Wort Terror wirkt plakativ, provokativ und polarisiert in gewisser Art und Weise auch, zudem ist in diesem Wort der in Computerfachkreisen gängige Begriff Error enthalten, womit ein Programm – bzw. Systemfehler gemeint ist. Das sind bereits 2 Aspekte im Wort Terror. Wir sind gegenwärtig auf allen möglichen Ebenen mit einem Terror der Repression seitens dieses uns umgebenden Systems konfrontiert, sei es durch die völlig übertriebene Gesetzgebung, welche dem Apparat alle Machtmittel öffnet und zur Verfügung stellt, um gegen Oppositionelle auch mit kriminellen und die Opposition kriminalisierenden Methoden vorzugehen oder auch durch die volks – und identitätsfeindliche Politik auf allen gesellschaftlichen Ebenen zur Vernichtung traditioneller Werte und naturgesetzlicher Normen. Mit dem Begriff „error“ meinen wir daher auch, daß dieses System selbst einen einzigen großen Fehler darstellt, den es zu entlarven und in der existenten Form zu beseitigen gilt, wobei sich dieser Apparat in den kommenden Jahren wohl auch selbst höchstgradig flächendeckend eliminieren wird, denn es kann im übertragenen Sinne einfach nicht funktionieren, permanent gegen mathematische Gewissheiten und naturgesetzliche Fakten zu verstoßen, wie es dieses System permanent vorlebt und propagiert.

Im Wort „Sphära“ sind wiederum weitere Begriffe enthalten, welche sich problemlos mit „T(error) adaptieren lassen. Wir befinden uns derzeit, und dies wiederum auch schon seit Jahrzehnten, in einem Strudel der Umwälzungen, der Krafteinwirkungen auf mehreren Ebenen, in einer „Sphäre“, welche momentan durch das Zeitalter Kali Yuga in einer derart offensichtlichen und offensiven Form unser Land und damit unser Volk, somit unser gesamtumfassendes Leben prägt, daß sich diese Aspekte und Gesichtspunkte nur mehr todbringend auf ein Europa, so wie wir es als lebens – und erstrebenswert erachten, auswirken. Diese Entwicklungen sind dementsprechend fatal, nicht nur für unsere Existenz, sondern gerade auch für jene der kommenden Generationen aller Völker Europas und darüber hinaus, womit eine sogenannte „Eine Welt Ära“ anbrechen würde, nach kalergischem Prinzip organisiert und, gemäß den Bestrebungen der herrschenden Polit-Kaste auch so gewollt, gefördert und mit Phrasen wie „unumkehrbar“ versehen.

Womit wir beim Wort „Ära“ in „T(error)sphÄRA“ wären. Wir steuern auf eine Ära der Vernichtung zu. Der Entwicklungsstand zeigt, daß damit und basierend auf den Erkenntnissen entsprechender Fachliteratur die Vernichtung unserer homogen gewachsenen Art gemeint ist.

Somit liegt es uns als nonkonformistischen Musikern und politischen Aktivisten im real umsetzbaren Aktions – und Handlungsbereich auch am Herzen, diesen vom System gegen uns angewandten „Terror“ umzukehren und dadurch den ohnehin unvermeidbaren Systemabsturz (Error) zu beschleunigen bzw. diesen schneller herbeizuführen, auf daß wir den kommenden Generationen unserer Art den Weg in eine Zeit (Ära) ebnen können, wo Sie nicht mehr einer „Atmosphäre“ der den Volkstod fördernden Kraftereinwirkung ausgesetzt sind, sondern in freier und selbstbestimmter Weise ohne alle schädlichen Einflüsse wie Drogen, Genderwahn, Pharmakartell oder Multikulti-Geisteskrankheiten im eigenen angestammten Land leben können. Dies alles vereint sich in unserem Bandnamen T(error)sphära.

Es ist für uns hier in Schweden etwas schwierig die Texte zu verstehen, da sie auf Deutsch gesungen sind. Könnt Ihr ein wenig erklären worüber sie handeln?

Zunächst einmal basieren unsere Texte auf unseren persönlichen gesellschaftlichen Wahrnehmungen, welche fast ausschließlich negativ behaftet sind. Egal ob es sich dabei um die von Drogenkonsum geprägte Jugend, Promiskuität, Abtreibung, Vergewaltigungen/Kindesmißbrauch und damit auch die Umkehrung von Opfern zu Tätern, das Aufzeigen vollkommener gesellschaftlicher Fehlentwicklungen in den perversesten Auswüchsen und damit auch den allgemeine Werteverfall handelt.

Wir in der Band haben eine sehr apokalyptische Sicht auf die Dinge und Geschehnisse in dieser Welt und wir propagieren daher einen Weg, welcher die „moderne Welt“ als solche mit ihren ganzen Krankheitserregern konsequent ablehnt. Doch begnügen wir uns nicht damit, anzuprangern und Fehler aufzuzeigen bzw. nur mit erhobenem Finger ohne Alternativen zu agieren, sondern beziehen uns lyrisch auch auf starke und große Persönlichkeiten, Glanzlichter in unserer Volke und aus unserer Art, appellieren an die inneren und damit auch äußeren Stärken unserer Hörer, deklarieren eine disziplinierte Lebensführung unter den Leitlinien unserer klar definierten Weltanschauung und ermuntern dazu, über sich selbst hinauszuwachsen und einen neuen Menschenschlag herauszukristallisieren, welcher sich am harten, entbehrungsreichen, abgehärteten und fleißigen Charakter unserer Altvorderen orientiert, damit dies zur selbstverständlichen Alternative aller unserer Hörer und darüber hinaus werden möge.

Wir wollen kämpfen, siegen, stark und unnachgiebig sein, niemals weichen, das Leben mit der Feder und der Faust führen und auch auf einem vermeintlich verlorenem Posten eisern ausharren, da dies unsere Bestimmung ist. Dies sind die Botschaften, die wir in der Band und durch eben diese vermitteln wollen: Immer zu kämpfen, immer zurückschlagen und niemals aufzugeben.

Dabei kann es auch schon mal vorkommen, daß wir lyrisch auf eine sehr direkte und deutliche Wortwahl zurückgreifen, welche manches Mal auch mit Schimpftiraden mit teilweise vulgären Ausdrucksweisen gezeichnet ist. Obzwar wir als politische Band einen besonderen Wert auf niveauvolle Texte legen, haben wir kein Problem damit, auch mal mit der „groben Kelle“ auszuteilen und müssen nicht einen gekünstelten Pseudointellekt raushängen lassen, wenn es darum geht, den ganzen parasitären Krankheiten in dieser Welt mit der gebührenden Verachtung entgegenzutreten und dies auch „hart“ auszudrücken. Somit haben unsere Texte auch für uns selbst gewissermaßen einen „therapeutischen“ Effekt, um der oftmals angestauten Wut über die Geschehnisse in unserem Land und darüber hinaus Luft zu verschaffen und unseren Gedanken ein Ventil zu geben. Ihr habt nun „Aus Feuer und Chaos“ veröffentlicht und die Scheibe ist sehr schnell sehr populär geworden. Ist das etwas was ihr erwartet habt? Unsere Erwartungen waren, gemessen an dem, wie es sich für T(error)sphära entwickelte,

entsprechend bescheiden und wir hätten es uns zu keinem Zeitpunkt erwartet, daß unsere Debüt-CD derart positiv aufgenommen und vernommen würde. Es war und ist uns einfach ein Anliegen, diese Art der Musik zu spielen, die wir selbst gerne hören. Sicher, wir haben viel Zeit bis zur Veröffentlichung investiert, haben immer wieder Verbesserungen vorgenommen, das Material reifen und sich entwickeln lassen und auch mal Abstand genommen, um den einzelnen Liedern nach sinngemäßer Weiterentwicklung vielleicht mit einem gereiften Feingefühl begegnen zu können. Wir haben auch einen großen Wert auf die Produktion gelegt und unseren Produzenten zugegebenermaßen sehr traktiert, bis wir mit dem Ergebnis zufrieden waren und dies immer noch sind.

Vielleicht liegt der erhöhte Popularitätsgrad zum einen an der von uns verfolgten Öffentlichkeitsarbeit, da wir unsere Hörerschaft immer wieder mit Meldungen und Fotos auf dem neuesten Stand der Dinge bringen. Oder es mag auch daran liegen, daß wir eine Art Hardcore spielen, welche in nationalen Kreisen noch nicht allzu oft anzutreffen ist, von vielen Leuten aber sehr gerne gehört wird. Momentan ist ja der Metalcore bzw. eben auch der melodische Hardcore sehr angesagt und es gab vor uns im deutschsprachigen nationalen Sektor wissentlich keine Band, welche den sogenannten Beatdown Hardcore bedient bzw. dies nicht in der Form tat, wie wir es machen. Wir hören selbst zwar gerne auch mal Metalcore, Deathcore oder das ganze melodische Zeug, würden es selbst aber nicht spielen wollen. Erstens gibt es schon genügend solcher Bands in unseren Reihen und zweitens wollen wir keine Musik machen, welche sich mit technischem Firlefanz bei der Instrumentalisierung befasst oder „Herzschmerz“-Melodien vertont.

Unser Maxime lautet „Kreativität durch Brutalität“. Wir wollen eine harte und brutale Musik und Variante des Hardcore spielen, welche uns nicht sinnieren, sondern uns die Faust ballen lässt, welche unsere Aggressionen abbaut oder deren Energie in die richtigen Bahnen lenkt. Wir wollen keine „fröhlichen Ohrwürmer“ komponieren und auch keine Hochglanzproduktion. Es soll ein einziger akustischer, düsterer Niederschlag sein, ohne (viel) Melodie. Einfach die pure stumpfe Faust in die Magengrube, druckvoll und fett produziert und mit reaktivem Hass energetisch aufgeladen.

Wir wollen akustisch nicht jene Wege gehen, unsere Hörerschaft emotional „einzulullen“ und dadurch ein Gefühl zu erwecken, wie scheiße und herzerreißend doch alles sei. Wir versuchen, diese gesamte düstere Destruktivität akustisch zu visualisieren und auch vom Liedaufbau her zu vermitteln: Ja, es ist vieles absolute Scheiße ABER es liegt an jedem einzelnen von uns, dies zu ändern. Wenn Ihr mit Euch selbst oder den Schlagzeilen dieser Welt unzufrieden seid, dann bewegt euren Arsch und macht selber welche!

Und wir denken, daß diese brutale, aggressive Form jene zu schätzen wissen, welche sich dadurch angesprochen fühlen und mehr von dieser Sorte hören wollen, ohne ständig talentierte nationale Beatdown Bands aus Osteuropa/ Russland auflegen zu müssen, weil der deutsche nationale Hardcore noch zu wenig Beatdown Bands hervorgebracht hat.

Wir sind mit der Entwicklung von T(error)sphära jedenfalls sehr zufrieden und werden hoffentlich auch in der Zukunft unsere Hörerschaft mit gewaltsamen Hardcore und live-tauglichen Beatdown-Moshpassagen versorgen können.

Trotz der historischen Vergangenheit habt ihr scheinbar einen guten Kontakt zur russischen

Szene?

Gut, daß Du das ansprichst. Wir vertreten die Ansicht, daß es uns gerade WEGEN der historischen Vergangenheit ein sehr großes Anliegen ist, ein Band der Kameradschaft mit Russland und den dort lebenden Aktivisten für unsere Sache zu knüpfen. Wir sind Nationalisten und keine hasserfüllten Chauvinisten, welche die Folgegenerationen der mörderischen bolschewistischen Soldateska oder den Schlächtern des NKWD an unserem Volke von einst dafür verurteilen, verdammen und/ oder das tun, was man immer wieder sehr gerne und effektiv mit dem deutschen Volke betreibt: In die Kollektivschuld und Sippenhaftung zu nehmen. Es ist uns unbegreiflich, wie es auf allen möglichen Seiten und an allen möglichen Fronten der weltweiten nationalen Bewegung immer noch Leute gibt, welche sich im abgrundtiefen Hass auf die neue Generation anderer Völker ereifern, weil deren Väter oder Großväter Greuelthaten am jeweils anderen Volk begangen haben. Kann denn diese neue Generation etwas dafür, daß deren Vorfahren, vom negativen Hass und Lügen verblindet und aufgehetzt durch wahre Vernichtungspredigten, anhand des Beispiels Russland, unserem Volke im Zuge der „Befreiung“ unermesslich viel Leid antaten? Das ist doch Schwachsinn! Reicht uns ein Nationalist eines anderen Volkes/ Landes in kameradschaftlicher Verbundenheit die Hand, dann werden wir diese sicherlich nicht ausschlagen, weil wir uns darauf berufen könnten, was dessen Vorfahren unserem Volk angetan haben könnte oder angetan hat.

Damit eines klar ist: Alle an unserem Volke begangenen Verbrechen sind niemals der Vergessenheit preiszugeben oder der Mantel des geschichtlichen Schweigens darüber zu kehren, wie es gerade auch mit der deutschen Geschichte immer wieder geschieht. Wir wollen gedenken und erinnern und diese Gräueltaten als mahnendes Beispiel in unser Leben aufnehmen, auf daß anhand dieses Mahnmals es nie mehr zu Bruderkriegen unter Brudervölkern kommen möge, wie dies leider zwischen dem russischen und dem deutschen Volke geschah.

Russland selbst verfügt über eine sehr starke und militante Bewegung, welche auch im höchsten Maße professionell agiert, sei es durch Musik, Öffentlichkeitsarbeit, propagandistisch-grafische Gestaltung, im Bereich der Wehrhaftigkeit (siehe Kampfsport usw.) oder im Bereich des Zusammenhaltes sowie einer allgemein konsequenten Lebensführung. Wir unterhalten sehr gute freundschaftliche Kontakte nach Russland und interessieren uns unter diesem Aspekt auch sehr für die russischen Oppositionellen zur Zeit der Stalin-Ära. Man bedenke, daß es dazumal mehrere zehntausende russische National(sozialisten) gab, welche aus Gründen der Sympathie für das Deutsche Reich auf Stalins Geheiß hin liquidiert wurden. (Siehe dazu auch das Beispiel der Kosaken – Kampfverbände für Deutschland im Kampf gegen den Bolschewismus, an der Seite der Wehrmacht/Waffen SS)

Das russische Volk ist hart im Nehmen, sehr kämpferisch und sehr stark und beide Völker, die Deutschen und die Russen, können an einer kameradschaftlichen Zusammenarbeit und des Reichens der Hände über die Ländergrenzen hinweg ein Zeichen für die Zukunft setzen, welches da lautet: Nie wieder sollen sich Brudervölker durch den hassgesteuerten Wahn konspirativer Aufwiegler am Schlachtfelde gegenüberreten. Auf einer unserer kommenden Veröffentlichungen wird es dazu ein Lied mit entsprechendem Text geben.



Sportliche Betätigungen und ein gesunder Lebensstil scheinen für euch sehr wichtig zu sein?

Dies scheint nicht nur so, sondern ist es auch. Alle unsere Mitglieder sind in den verschiedensten Sportarten tätig, welche sowohl für den privaten Lebensalltag als auch für die Bewegung an sich nur von Vorteil sein können, wobei wir diese beiden Wege eigentlich nicht separiert betrachten wollen, schließlich ist es unser Bestreben, unser Leben und damit auch unseren Alltag in einer Art und Weise zu führen, wie es unserer Sache an sich am dienlichsten ist. Ein integraler Bestandteil davon ist aus mehreren legitimen Gründen der Sport. Wir vertreten die Ansicht, daß ein jeder, der sich Nationalist nennt oder sich unserer Weltanschauung zugehörig fühlt, die Verantwortung sich selbst und seinem Volke gegenüber zu tragen hat, gesund und kräftig zu sein sowie die körperliche und damit auch geistige Wehrhaftigkeit zu erlangen und beizubehalten.

Neben der Förderung von Gesundheit und dem Erreichen von Selbstbewusstsein durch Wehrhaftigkeit ist ein weiterer positiver Aspekt, welcher durch den Sport Einzug in das Leben hält, die Schaffung einer in sich geschlossenen Gruppendynamik und das Stärken der Gemeinschaft als solche. Wer in der Gruppe trainieren geht, sei es im Kampf – oder Kraftsportbereich, wer in der Natur unterwegs ist und die Berge erklimmt, der wird erkennen, daß auf kurz oder lang eine feste Gemeinschaft des Zusammenhalts dadurch entstehen kann und dies auch nachhaltig entstehen wird, wenn man es mit Hingabe und Ernsthaftigkeit lebt. Sieht man sich an, daß die sportliche Ertüchtigung des Körpers und die Leibeszucht im alten Reich einen wesentlichen Stellenwert erhielt, kann man sich auch vorstellen, wie wichtig es für einen gesamtumfassenden Volkskörper damals war und heute auch sein sollte, Gesundheit, Vitalität und Kraft durch Sport zu erhalten.

Zwar hat sich vieles in den Jahren über zum Positiven in unseren Reihen gewandelt und eine Vielzahl von Aktionsgruppen betreiben regelmäßig gemeinsam und umfangreich

Sport durch kilometerlange Märsche, Kraftsport, das Ausüben gemischter Kampfsportkonzepte (MMA) und dergleichen mehr, jedoch fragen wir uns auch heute noch, warum es nach wie vor nicht für alle, die dem (vermeintlich) erwachten Teil unseres Volkes angehören, zur Selbstverständlichkeit gehört, sich regelmäßig körperlich zu ertüchtigen.

Wir sehen dies leider auch oftmals noch anhand des Erscheinungsbildes von jenen, die wohl durch die krassesten Tätowierungen, ausgeflipptesten Piercingkonstellationen, Klamotten mit den radikalsten Aufdrucken usw. (negativ) auffallen aber zugleich eine Zigarette nach der anderen rauchen, (oftmals noch im Beisein der eigenen Kinder), bei der geringsten körperlichen Anstrengung außer Atem geraten, übermäßig fett sind, den Bierbauch – Fastfood-Speck vor sich herschleppen oder ausgemergelt und zaundürr bei jedem Wind umzufallen drohen und sich sowohl unter der Woche als auch an den Wochenenden ins Koma saufen, so als würde es keinen Morgen mehr geben. Sicher, unsere Aussagen provozieren und manch einer mag sich in diesen Zeilen wiedererkennen, aber das ist auch gut so. Solchen Leuten muss einfach mal der Spiegel vor Augen gehalten und Ihnen in den fetten Arsch getreten werden, daß eben diese Leute mal in die Gänge kommen und mehr Wert auf gesunde Körperkraft und eine sinngemäße, naturgesetzliche Lebensführung für das Starke, wieder das Schwache legen, anstatt sich nur darüber Gedanken zu machen, wie man denn optisch am „coolsten“ rüberkommt oder den „Widerstand“ als eine einzige subkulturelle Bespaßungssorgie auffasst.

Ein Politiker der alten Zeit sagte einmal, daß das neue Reich eines des Germanismus und des Hellenismus sein wird und berief sich darauf auf den lakedämonischen Kriegs – und Waffenstaat Sparta, in welchem der Mensch, Mann und Frau, im Feuer der Charakter – und Körperschmiede, Agoge genannt, gezüchtigt und zu einer menschlichen Elite herangebildet wurden. Nach diesem Prinzip wollen auch wir in der Band leben und es wäre super, wenn dies zumindest auch all unsere Anhänger und Freunde unserer Musik so machen würden. Wir haben eine ganze feindliche Welt gegen uns gerichtet und viele befinden sich trotzdem immer noch in einem tristen Müßiggang, vernebeln sich die Sinne mit allerlei Zivilisationsgiften, werden faul und träge und wundern sich dann, daß der Körper und der Geist es irgendwann nicht mehr mitmachen oder unsereins von Antifa-Gruppen, auch wenn diese oftmals in der Überzahl sein mögen, aufs Maul kriegt. Es ist eure verdammte Pflicht, Wehrhaftigkeit zu erlangen und diese beizubehalten, wollt Ihr Teil einer Bewegung sein, die vom Widerstand zum Angriff einst übergehen soll.

Empfohlen seien auf diesem Wege Schriften wie „Ein ganzer Kerl“ oder „Spartanische Staatserziehung“ von Dr. William Brake, welche sich vor allem auch die ganzen „gemütlichen“, vollgesoffenen Kettenraucher zu Gemüte führen sollten, die eher einen Krieg gegen sich selbst anstatt gegen dieses doch angeblich so verhasste System, dessen Teil Sie durch ihre Passivität ja auch sind, permanent führen.

Es scheint, als ob ihr White Rex mitverfolgt. Kannst du uns ein wenig über White Rex erzählen und nehmt ihr auch an Wettkämpfen teil?

White Rex ist ein weiteres positives Beispiel aus Russland, wie die sportliche Betätigung und das Erreichen der Wehrhaftigkeit von nationalen Männern und Frauen höchst wirkungsvoll erreicht und eingesetzt werden kann. Egal ob es sich dabei um die Kämpfer und Kämpferinnen an sich oder um die absolut professionelle Öffentlichkeitsarbeit handelt, diese Leute verstehen ihr Handwerk und geben der nationalen Bewegung den nötigen und längst überfälligen Impuls, Qualität und

Charakter durch Sport zu erlangen. Wir waren schon bei von White Rex organisierten Kämpfen anwesend und verfolgen deren Aktivitäten mit großer Begeisterung, sind dem Ring als Kämpfer selbst jedoch bislang fern geblieben. Dies hat den einfachen Grund, daß manch einer von uns sich in der Band zwar regelmäßig mit Kampfsport befasst und dies auch sehr intensiv ausübt, jedoch noch keine allzu großen Erfahrungen im Bereich des aktiven MMA Sports sammeln durfte. Wir trainieren aber auch auf dieses Ziel hin und es wäre uns eine Ehre, nach entsprechender Vorbereitung den Ring unter dem Banner von White Rex betreten zu dürfen.

Alle weiteren Infos, was es mit White Rex auf sich hat und was deren Ziele sind, kann man u.A. auch auf deutsch und englisch unter www.white-rex.com nachlesen.

Was sind eure ideologischen und sozialen Einflüsse?

Siehe die Frage zu unseren textlichen Inhalten. Wie gesagt, speisen wir unsere Kreativität aus den sozialen Einflüssen des täglichen Lebens und diese sind nun mal destruktiv und negativ, weil das Leben an sich in diesem System immer mehr einer Abwärtsspirale gleicht, die, so scheint es zumindest, nicht mehr aufzuhalten ist. Dieser negativen Entwicklung halten wir jedoch unsere ideologisch-weltanschaulichen Einflüsse der positiven Ereignisse und Glanzpunkte aus Geschichte und Kultur entgegen. Und dieser Fundus ist wahrlich reichhaltig und unerschöpflich. Es gibt so unglaublich viele einzelne Charaktere, die man sich zum Vorbild nehmen kann und soll und deren Lebensführung in unsere Existenz hinein strahlt, daß dies wiederum als ein Einfluss des Lichts gegen die Nacht wahrgenommen wird, welche uns, bedingt durch dieses Zeitalter, umgibt. Weitere ideologisch-sozialen Einflüsse sind die Werke großer Dichter und Denker, Aktivisten und Kämpfer für unsere Sache, die ihre Gedanken und Pläne niederschriftlich festhielten, damit wir aus diesen geistigen Waffen einst jene Phalanx aus Fleisch, Geist und Blut zu erschaffen imstande sind, welche eine neue Ära, das sogenannte goldene Zeitalter, begründen wird.

Was habt ihr mit Terrorsphära für die Zukunft auf Lager?

Zunächst werden wir die Konzerteinladungen der nächsten Monate wahrnehmen und ein paar Live-Darbietungen präsentieren. Das letzte Konzert von uns, welches gleichzeitig auch unser erstes war, liegt nun auch schon wieder mehrere Jahre in der Vergangenheit und da wir es lieben, live zu spielen, freuen wir uns auch über jede Einladung, die uns als Band erreicht. Parallel zu unseren Konzertvorbereitungen werden wir beim Erscheinen dieses Gesprächs die Aufnahmen zu unserer neuen Veröffentlichung weitestgehend abgeschlossen haben. Wir hoffen, Euch die neuen Lieder ab März/ April in CD Form anbieten zu können. Wir sind mit fünf neuen Liedern am Start, welche auf einer Split CD mit einer sehr guten russischen Hardcore Band erscheinen werden. Sowohl in produktionstechnischer als auch kompositorischer Art und Weise wird das neue Material eine Steigerung zum Debüt darstellen und mit mancher Überraschung aufwarten. Seid gespannt und gewarnt! Desweiteren wird in Kürze auch eine EP mit zwei bislang unveröffentlichten Liedern auf die Hörerschaft losgelassen, welche aus verschiedenen Gründen nicht den Weg aufs Debüt fanden und u.A. einen kompletten Gastbeitrag des nationalen Rap-Künstlers Makss Damage beinhalten. Anbei wird es über die nationale Kraftsportmarke Greifvogel Wear, deren Teil und Werbeträger wir mit T(error)sphära sind, ein paar neue Textilien von uns geben. Geplant sind Kapuzenpullover/ Zipper, Langärmelhemden und noch ein paar andere „Schmankerl“. Und zu guter Letzt haben sich Mitglieder von T(error)sphära sowie Mitglieder einer weiteren bekannten heftigen Death/ Hardcore Band zusammengefunden, um unter dem Banner einer neuen Band Krawall zu machen. Zu

viel sei an dieser Stelle noch nicht verraten, aber es werden Knochen brechen, Nasen bluten und Fäuste fliegen. Die Hörschaft von T(error)sphära wird auch hier voll auf ihre Kosten kommen und darf eine geballte Ladung Hardline Straight Edge Beatdown erwarten!

Ich habe es bis zur letzten Frage geschafft. Hast du noch ein paar letzte Worte an unsere Leser in Schweden?

T(error)sphära bedankt sich für die Möglichkeit des Gesprächs und wünscht all unseren Anhängern in Schweden viel Kraft und Erfolg auf allen Wegen. Es wäre uns eine Ehre, in eurem schönen Land zu spielen und Euch näher kennenzulernen. Und vielleicht kommt auch aus eurer Ecke einmal eine größere, geballte Ladung skandinavischer Hardcore mit der richtigen Geisteshaltung. Was für die begeisterten Hardcore Anhänger Schwedens mit nationaler Prägung auch interessant sein könnte: Wir beabsichtigen, all unsere Texte ins Englische zu übersetzen, damit Ihr auch selbst nachlesen könnt, was wir als Band musikalisch/lyrisch zu sagen haben.

Schaut rein auf [Terrorsphära](#) und [Greifvogel Wear](#) und haltet Euch auf dem Laufenden über unsere Aktivitäten.

Danke für deine Teilnahme am Interview!

Wir haben zu danken! Ein Heil und alles Gute für die Zukunft!

T(error)sphära – Nonkonform seit 2004 – Acta Non Verba